



III A/F 1806

Darmstadt, 07.06.1994/An
App.: 2231

Vorlage
Präsident

im Hause

C3-Professur "Optische Nachrichtentechnik"
hier: Sachmittel

Der Fachbereich 18 ist durch die Berufung Lerch 1995 mit 250.000 DM und 1996 mit 100.000 DM belastet. Die Forderung von Dr. Meißner beträgt

500.000 DM.

150
+ 14

Der Fachbereich selber hat

300.000 DM

genannt. Auch dieser Betrag ist gegenwärtig nicht finanzierbar.

Ich schlage als Spielraum

100.000 - 150.000 DM

vor.

Im Auftrag

(Dr. Richter)

2. Zur Kenntnis
Kanzler
Herr Wilke
Frau Schunck

3. Z.d.A.

Ausgefertigt / 07.06.94 (A)
Abgesandt /

Fachbereich 18
Elektrische Nachrichtentechnik
Der Dekan

Technische Hochschule
Darmstadt



Frau
U. Tümmeler
Präsidentialbüro

J.

Eilt

T 7.6.94
14.30 h

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

6.6.94

"Optische Nachrichtenentechnik"

Liebe Frau Tümmeler,
anbei Informationen für das
morgige Gespräch. Ein Brief
des Dekans folgt noch.

Kord. Grübe

D. Steyer

Jahr be
Die Ste

Der Fac
36 Sper

Institu
Institu
Institu
Fachgeb
Fachber

* Diese
arbeite

*Sitzung des Fachbereichs
rat FB 18 am
5.5.94*

Fachbereich 18
Elektrische Maschinen- und
Technische Hochschule Bonn

weisen.
len.

ilung der

lere Mit-
an kann.

TOP 6: Professur "Optische Nachrichtentechnik"
S 23/93/18 S 13/94/18

Mit dem Berufenen sollen Anfang Juni 1994 beim Präsidenten die Verhandlungen stattfinden. Der Dekan bittet den Fachbereichsrat, der im Schriftstück S 13/94/18 aufgeführten Ausstattung zuzustimmen (s. hierzu auch den Berufungsbericht S 23/93/18).

Der Fachbereichsrat stimmt der Ausstattung des Nachfolge-Fachgebietes "Optische Nachrichtentechnik" einstimmig zu.

TOP 7: Vorlesungen "Antennen I" und Satellitentechnik I"

Die Fachschaft regt an, Herrn Professor Vlcek zu bitten, die oben genannten Vorlesungen auch im kommenden Wintersemester zu halten. Herr Prof. Vlcek hat hierzu inzwischen sein Einverständnis gegeben. Der Vorschlag der Fachschaft wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Verschiedenes

8.1 Der Fachbereich Biologie hat zwei Habilitationskommissionen gebildet und um Entsendung eines beratenden Mitgliedes aus dem FB 18 gebeten. Hierfür wird von diesem Fachbereich Herr Professor Endres vorgeschlagen. Damit ist der Fachbereichsrat einverstanden, wenn Herr Professor Endres akzeptiert.

8.2 Tutorengelder für die Orientierungsveranstaltung im Wintersemester 1994/1995
Die Fachschaft beantragt einen Bedarf an HiWi-Mitteln in Höhe von DM 1.500. Dem stimmt der Fachbereichsrat zu.

Berufungsbericht

Opf. NT / 27.9.93

Stenz

eyer weltweite
zu Vorträgen an
titsschwerpunkt
Dies drückt
ogie am Institut
aus. Da Herr Dr.
ztechnik ange-
ngen der Hoch-

für die ausge-
hlen."

7. Unterbringung und Ausstattung

7.1 Unterbringung

Zur Unterbringung stehen die gleichen Räume zur Verfügung, die bisher Herrn Prof. Dr.-Ing. A. Vlcek zugeordnet sind.

7.2 Personelle Ausstattung

Dem zu Berufenden stehen die gleichen Planstellen zu, wie diese Herrn Vlcek zugeordnet waren, nämlich

3 Stellen BAT IIa
1/2 Stelle BAT VII

Zusätzlich hat der zu Berufende Zugriff auf insgesamt 12 gemeinsam genutzte Planstellen (11 nichtwissenschaftliche Bedienstete, 1 Akademischer Oberrat).

7.3 Experimentelle Einrichtungen

Die im Institut für Hochfrequenztechnik und im Fachbereich vorhandenen Einrichtungen können bei entsprechender Absprache mitbenutzt werden.

7.4 Finanzielle Ausstattung

Eine einmalige finanzielle Ausstattung zur Einrichtung des vorgesehenen neuen Fachgebietes wird gemäß den Möglichkeiten der Hochschule gewährt. Ein Betrag in Höhe von DM 300.000, verteilt auf 3 Jahre, sollte nicht unterschritten werden.

8. Abstimmungsergebnis in der Berufungskommission

Das Abstimmungsergebnis war einstimmig.

Darmstadt, den 27. September 1993

Prof. Dr.-Ing. B. Cramer

B. Cramer

Prof. Dr.Eng. H.L. Hartnagel
(Vorsitzender)

H.L. Hartnagel

Prof. Dr.-Ing. K. Hoffmann

K. Hoffmann

Prof.Dr.rer.nat. W. Langheinrich
(Mitglied mit beratender Stimme)

W. Langheinrich

Prof.Dr.rer.nat. T. Tschudi
(Mitglied mit beratender Stimme)

T. Tschudi

Prof. Dr.-Ing. Th. Weiland

Th. Weiland

Prof. Dr.-Ing. W. Zschunke

W. Zschunke

Dr.-Ing. T. Motz

T. Motz

cand.ing. J. Deicke

J. Deicke

cand.ing. A. Göhre

A. Göhre

6 Jun. '94 15:45

1590 THD Hochfrequenz

E. 1

Dr.-Ing. K. Meyer
Institut für Hochfrequenztechnik
Fachbereich 18

Technische Hochschule
Darmstadt



Präsidentenabteilung
H. Tümmeler

Fax: 165808

KURZ BRIEF
DER TECHN. HOCHSCHULE DARMSTADT

gemäß Telefongespräch vom
in Erledigung Ihres Schreibens vom 24. Juni 1994
Anlagen

3																				
D																				
E	vp	k	pb	i	u	ii	iv	v	vi											
G	Postamt zurück																			

- mit der Bitte um Erledigung
- Kenntnisnahme
- Rücksprache
- Aushang/Bekanntgabe
- Anruf Tel.
- Anweisung/Bestätigung
- Rückgabe
- Verbleib
- Weitergabe an

Anlagen zur
Berufungsverhandlung
Dr. Meyer

und

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 6.6.94

Meyer

Dr. Peter Meißner
[REDACTED]
[REDACTED]

Randbedingungen für eine eventuelle Einstellung auf die C3-Professur für "Optische Nachrichtentechnik" an der Technischen Hochschule Darmstadt

A) Universitätsbezogene Randbedingungen (Lehre)

Eine effektive Ausübung der Lehre auf dem Gebiet der Optischen Nachrichtentechnik ist nur möglich, wenn parallel zu Vorlesungen, Seminaren und Übungen auch Laborübungen durchgeführt werden. Hierzu müssen Praktikumsversuche möglichst schnell eingerichtet werden, die den Studenten ein Gefühl für die speziellen Probleme der Optischen Nachrichtentechnik vermitteln. Diese Versuche können im Rahmen des "Nachrichtentechnischen Praktikums" des Instituts für Hochfrequenztechnik durchgeführt werden.

Da leider keine Grundausstattung für experimentelle Arbeiten auf dem Gebiet der Optischen Nachrichtentechnik am Institut vorhanden ist, müssen hierfür Mittel bereitgestellt werden. So liegen beispielsweise die Preise der Meßmittel, die nötig sind, um einen Laser-Chip aufzubauen, und nur bezüglich seiner statischen Eigenschaften, d.h.

Opt. Leistung = f (Temp., Strom)
Wellenlänge = f (Temp., Strom)
Spektrum = f (Temp., Strom)

auszumessen in der Größenordnung von 150 ... 160 TDM. Hier ist als Beispiel nur die Ausstattung für den einfachsten Praktikumsversuch angegeben.

B) Universitätsbezogene Randbedingungen (Forschung)

Für die Durchführung von Forschungsarbeiten und insbesondere für die Anwerbung von Drittmitteln ist ebenfalls eine Grundausstattung notwendig. Dies ist insbesondere notwendig, um die Arbeitsgruppe für potentielle Geldgeber attraktiv zu machen. Selbstverständlich sind die hierfür zu veranschlagenden Mittel wegen der Komplexität der durchzuführenden Arbeiten bei weitem umfangreicher als bei der Lehre.

Aus den dargestellten Gründen halte ich eine Ausstattung des Lehrgebiets "Optische Nachrichtentechnik"

mit 3 WM BAT IIa
und 500 TDM Mittel für Grundausrüstung

für notwendig, um einerseits eine effektive Lehre und auch andererseits eine für die wissenschaftliche Umwelt attraktive Forschung durchführen zu können.

C) Persönliche Randbedingungen

Frühest möglicher Einstellungstermin: 1.1.1995
(Voraussetzung hierfür ist die Zustimmung meines Arbeitgebers in einem Auflösungsvertrag)

Berlin, den 6.6.94

Peter [unleserlich]

S 13/94/18 FBK 5.5.94 TOP 6

Derzeitige Ausstattung des Nachfolge-Fachgebietes "Optische Nachrichtentechnik"

am Institut für Hochfrequenztechnik der THD

1. Räumliche Ausstattung

Dienstzimmer für Professor	19 m ²
Dienstzimmer für Sekretärin	19 m ²
Dienstzimmer für wissenschaftliche Mitarbeiter (Landesbedienstete, Drittmittelbedienstete, Doktoranden, wiss. Hilfskräfte usw.)	3 * 19 m ²
Laboratorium für größere Versuchsaufbauten	30 m ²
Studentische Arbeitsplätze für experimentelle Studien- und Diplomarbeiten	7

2. Personelle Ausstattung

Professur	1 * C3
Wissenschaftliche Angestellte	3 * BAT IIa
Sekretärin/Schreibkraft	1/2 BAT VII
Zugriff auf sonstiges Personal:	
1 Akad. Oberrat	
2 Techn. Angestellte im Hochvakuum/Technologiebereich	
2 Techn. Angestellte im Elektronikbereich	
1 Techn. Angestellter und 4 Facharbeiter im Werkstattbereich (Feinmechanik)	
1 Techn. Zeichnerin	
1 Amtsgehilfin	

3. Experimentelle Einrichtungen

Zusätzlich zu der unter 1. genannten experimentellen Ausstattung können nach Absprache weitere experimentelle und technologische Einrichtungen mitbenutzt werden:

- Abschirm- und Absorberraum
- Hochvakuum-Einrichtungen
- Technologie-Einrichtungen
- Reproduktionstechnische Anlagen
- Mikrowellen- und Millimeterwellen-Meßeinrichtungen
- Datenverarbeitungseinrichtungen

4. Finanzielle Ausstattung

a) Laufende Mittel des Landes
ATG 71: ca DM 80.000,- netto pro Jahr
für das gesamte Institut

Wissenschaftliche und
Studentische Hilfskräfte: ca DM 8000,- pro Jahr
für das Fachgebiet

Mittel für DV-Wartung : ca DM 3000,- pro Jahr
für das gesamte Institut

b) Einmalige Mittel des Landes
Angestrebt wird gemäß dem Berufungsbericht eine einmalige finanzielle Zuwendung in Höhe von DM 300.000,- , verteilt falls nicht anders möglich auf 3 Jahre.

Weitere einmalige Mittel gemäß der jährlich vom Fachbereich

zu erstellenden Prioritätenliste und der vom Land bzw. der Hochschule dem Fachbereich zugewiesenen Mittel.

c) Drittmittel

Die Einwerbung von Drittmitteln für das Fachgebiet ist dringend geboten.

5. Sonstiges

Im Fachbereich bzw. im Gebäude 48 (Hans-Busch-Institut) stehen weitere gemeinsame Einrichtungen zur Verfügung:

Kopieranlagen
Druckerei
Schreinerei
Nachrichtentechnische Bibliothek

25.4.94

Key